

Informationsschreiben für Eltern bei Lausbefall

Was tun bei Kopfläusen?

Grundsätzlich überleben Läuse nur auf dem menschlichen behaarten Kopf und sterben ohne Blutnahrung spätestens nach 3 Tagen.

- Zur Behandlung am Tag 1 nehmen Sie ein zugelassenes Arzneimittel gegen Läuse, das Sie in der Apotheke kaufen können. Haben Sie ein Rezept vom Haus-/Kinderarzt/ärztin, übernehmen die Krankenkassen die Kosten bis zum 12. Lebensjahr. **Halten Sie sich bitte streng an die Gebrauchsanweisung**, da sonst der Behandlungserfolg gefährdet ist. Bitte beachten Sie, dass die Anwendung von Läusemitteln bei **Säuglingen und Kleinkindern** nur nach **Anweisung eines Arztes (Kinderarztes)** getätigt werden soll.
- Die meisten zugelassenen Läusemittel wirken zuverlässig gegen die lebenden Formen der Laus und nicht oder nur bedingt gegen die Eier in den Nissen. So können bis zum 7. bzw. 8. Tag nach der Erstbehandlung noch Larven nachschlüpfen. Deshalb sollte am Tag 9 oder 10 eine **Wiederholungsbehandlung** durchgeführt werden. Dabei werden alle Larven vernichtet, die seit der ersten Behandlung geschlüpft sind.
- Das Haar sollte alle 4 Tage (Tag 1, 5, 9, 13 und 17) nass mit einem **Läusekamm ausgekämmt** werden, um eventuell nachschlüpfende Larven zu entfernen. Mit einer normalen Haarspülung wird das Kämmen vereinfacht.
- Direkt im Anschluss an die erste Behandlung sollten Textilien sowie Gebrauchsgegenstände, die mit Kopfhaar in Berührung kommen, **gründlich gereinigt** werden:
 - Kämme und Haarbürsten in heißer Seifenlösung reinigen.
 - Handtücher, Unter- und Bettwäsche sowie Schlafanzüge wechseln und bei mindestens 60°C waschen.
 - Mützen, Schals, Decken, Fahrradhelme, Kopfkissen, Kuscheltiere und weitere Gegenstände, auf die Kopfläuse gelangt sein können, entweder ebenfalls bei 60°C waschen oder für 3 Tage in einer gut verschlossenen Plastiktüte (bzw. für 2 Tage bei einer Temperatur unter –10° C) aufbewahren.
- Untersuchen Sie **alle Familienmitglieder** auf möglichen Lausbefall und informieren Sie weitere Kontaktpersonen.

Weitere ausführliche Informationen und Anleitung zur Behandlung finden Sie auch im Internet unter:

www.kindergesundheit-info.de

www.rki.de